

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

18.03.2015

Verkehrsminister Dulig begrüßt die „Angebotsoffensive“ der Deutschen Bahn

Die heute vorgestellte „Angebotsoffensive“ für den Fernverkehr der Deutschen Bahn hat auch konkrete Auswirkungen auf den Freistaat. So sollen Chemnitz, Zwickau und Plauen, endlich wieder an den Fernverkehr angeschlossen werden – damit wird die Sachsen-Franken-Magistrale von Dresden nach Hof für den IC-Verkehr wiederbelebt.

Sachsens Verkehrsminister Martin Dulig: „Ich freue mich, dass die Bahn die Sorgen und Probleme der Menschen im Freistaat ernst genommen hat und vor allem den Südwesten Sachsens wieder an den Fernverkehr anbinden will. Wir haben viele Jahre mit der Bahn hart verhandelt und immer wieder auf die Wiederbelebung der Sachsen-Franken-Magistrale für den Fernverkehr hingewirkt. Die weißen Flecken auf der sächsischen Landkarte im Bahnverkehr werden damit reduziert.“

Ab Ende 2017 erwartet die Bahn die ersten von 130 Züge der neuen IC-Baureihe ICx. Stehen diese bereit, könne die Verbindung aufgenommen werden. Nach den Plänen der Bahn ist eine Verlängerung der Magistrale von Hof, über Regensburg nach München geplant. Damit würde Dresden eine direkte Fernverbindung in die bayerische Landeshauptstadt erhalten.

Auch die von der Bahn geplante neue Fernverkehrsverbindung von Dresden über Berlin nach Rostock begrüßt das Verkehrsministerium ausdrücklich.

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.